

Liste der Entsprechungen zwischen Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan

der Berufsausbildung

zum Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker und zur Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikerin

Fachrichtungsübergreifende, berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
1	Arbeitschritte vorbereiten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) Arbeitsaufträge und Kundenanforderungen erfassen und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen,	4		x	x	x	3, 6, 12
		b) Arbeitsschritte festlegen sowie Arbeitsmittel auswählen und bereitstellen,			x	x	x	1-12
		c) Skizzen, Pläne und Zeichnungen anfertigen, lesen und anwenden,			x	x	x	1-3, 5-7, 9-11
		d) Materialbedarfe ermitteln,			x	x	x	3, 5-9, 11
		e) Messungen durchführen und			x		x	1, 4, 12
		f) Informationen und technische Unterlagen, insbesondere Merkblätter, Materiallisten, Betriebsanleitungen, Herstellerangaben, Normen, Sicherheitsregeln und Arbeitsanweisungen, beschaffen und auswerten sowie Dokumentationen erstellen.			x	x	x	1-12
2	Arbeitsabläufe kundenorientiert gestalten (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	a) Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen lösen, dabei branchenspezifische Software anwenden, Vorschriften des Datenschutzes beachten und Daten pflegen und sichern,	4		x	x	x	1, 3, 8, 9
		b) berufsspezifische Richtlinien und gesetzliche Regelungen, insbesondere zur Energieeinsparung, Schalldämmung sowie zur Befestigungs-, Auto-			x	x	x	3, 6, 7, 10, 11

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
		matisierungs-, Steuerungs- und Sicherheitstechnik, anwenden,						
		c) Liefertermine und -bedingungen beachten,					x	9, 11
		d) Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung ergonomischer, ökologischer, wirtschaftlicher und arbeitssicherheitstechnischer Gesichtspunkte gestalten,			x	x	x	4, 6, 7, 9-11
		e) Zeitaufwand und personelle Unterstützung abschätzen,					x	11
		f) Aufgaben im Team planen, abstimmen und umsetzen, Ergebnisse der Zusammenarbeit auswerten,			x		x	2, 10
		g) Abstimmungen mit anderen Gewerken und weiteren Beteiligten treffen,				x	x	5, 9
		h) technische Entwicklungen feststellen und berücksichtigen,				x	x	5, 9
		i) Gespräche situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen, fremdsprachige Fachbegriffe anwenden und kulturelle Identitäten beachten,			x	x	x	3, 7, 11, 12
		j) Termine mit Kunden abstimmen und anpassen.					x	9-12
3	Qualitätssichernde Maßnahmen durchführen (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)	a) Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen unterscheiden,	4		x	x	x	1-3, 6, 7, 10, 11
b) Wareneingänge auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren und Waren lagern sowie Lagerkriterien beachten,		x				x	3, 11	
c) Zwischenkontrollen durchführen,		x			x		1, 8	
d) Zusammenhänge zwischen Qualität, Kundenzufriedenheit und Betriebserfolg berücksichtigen,		6		x	x	x	3, 8, 11	
e) Endkontrollen durchführen,				x	x	x	1, 5, 7, 8, 11, 12	

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
					1	2	3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
		f) durchgeführte Arbeiten bewerten und dokumentieren,			x	x	x	1-12
		g) Ursachen von Qualitätsabweichungen feststellen und Maßnahmen zur Behebung ergreifen und			x	x	X	3, 5-8, 10, 11
		h) zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit im eigenen Arbeitsbereich beitragen.			x	x	X	1, 3, 7, 9, 11, 12
4	Arbeitsplätze einrichten, sichern und räumen (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)	a) persönliche Schutzausrüstungen auswählen und verwenden,			x	x	x	1, 4, 5, 7, 9, 11
		b) Verkehrs- und Transportwege auf ihre Eignung beurteilen und Maßnahmen zur Nutzung veranlassen,				x	x	5, 9, 11
		c) Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Be- und Entladung veranlassen,				x	x	5, 11
		d) örtliche Gegebenheiten für den Arbeitsbeginn prüfen, insbesondere Maße und Leitungswege,				x	x	5, 11
		e) Transportmittel und Transporthilfsmittel nutzen und warten sowie Maßnahmen zur Behebung von Mängeln und Störungen ergreifen,				x	x	5, 9, 11
		f) Fahrzeuge nach Anfahrfolgen und Transportgut unter Berücksichtigung der Gewichtsverteilung und Höchstladung beladen, ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen, Ladungen sichern,				x	x	5, 11
		g) Leitern, Gerüste und Hubarbeitsbühnen auswählen und auf Verwendbarkeit und Betriebssicherheit prüfen sowie Arbeitsgerüste auf- und abbauen,					x	5
		h) Energiebereitstellung veranlassen, Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit elektrischem Strom ergreifen,				x	x	4, 5
		i) Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen				x		

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
					1	2	3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
		schützen sowie gegen Diebstahl sichern und für den Abtransport vorbereiten,						
		j) Abfall- und Reststoffe trennen und lagern und deren Entsorgung veranlassen				x	x	6, 10, 11
		k) Sofortmaßnahmen zur Versorgung von verletzten Personen bei Arbeitsunfällen ergreifen und Unfallstellen sichern.			x		x	3, 4, 12
5	Bauteile und Baugruppen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 5)	a) Werkstoffe, insbesondere Hölzer, Kunststoffe, Metalle, Glas und Textilien, nach Verwendungszweck auswählen,			x			1, 2
		b) Werk- und Hilfsstoffe sowie Halbzeuge auf Fehler prüfen und für die Be- und Verarbeitung vorbereiten,			x			1, 2
		c) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Anlagen auswählen,			x			1, 2
		d) Werkzeuge und Geräte handhaben und instand halten,			x			1, 2
		e) Geräte, Maschinen und technische Anlagen einrichten und unter Verwendung von Schutzeinrichtungen bedienen sowie Werk- und Hilfsstoffe sowie Halbzeuge manuell und maschinell be- und verarbeiten,	26		x			1, 2
		f) Bauteile herstellen und zu Baugruppen fügen,			x			2
		g) Transportgeräte auswählen und bedienen,				x		5
		h) Störungen erkennen und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung veranlassen			x		x	3, 4, 11
		i) Geräte, Maschinen und technische Anlagen nach Wartungsvorschriften instand halten.			x			3

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
6	Rollpanzer und Behänge aus Halbzeugen herstellen (§ 4 Absatz 2 Nummer 6)	a) Rollpanzer und Behänge, insbesondere für Rollläden, Markisen sowie Jalousien nach Bauarten und Konstruktionen unterscheiden und auswählen,	14		x	x		1-3, 7
		b) Profile und Stäbe nach Arbeitsauftrag auswählen und ablängen,			x		x	1-3, 11
		c) Behänge aus unterschiedlichen Materialien unter Berücksichtigung unterschiedlicher Verfahren herstellen,			x	x		1-3, 7
		d) Schlussstäbe, Schlussprofile und Fallstangen auswählen, bearbeiten und fügen,			x			1-3
		e) Aufhängungen auswählen und herstellen,			x			1-3
		f) Beschläge auswählen und anbringen,			x		x	1-3, 10
		g) Maßnahmen zur Oberflächenbehandlung durchführen und			x	x	x	1-3, 7, 10
		h) Rollpanzer zusammenbauen und gegen seitliches Verschieben sichern.			x			1-3
7	Rollabschlüsse aus Halbzeugen, Bauteilen und Baugruppen herstellen und montieren (§ 4 Absatz 2 Nummer 7)	a) Rollabschlüsse, insbesondere Rollläden und Markisen nach Bauarten und Konstruktionen unterscheiden und auswählen,	14		x	x		1, 2, 7
		b) Untergründe prüfen sowie Befestigungsmittel auswählen und einsetzen,			x		x	5, 9, 11
		c) Wellenteile herstellen, zusammenbauen und auf Rundlauf prüfen,			x		x	3, 9, 11
		d) Tragkonstruktionen herstellen und montieren,				x	x	5, 9, 11
		e) Antriebe nach Bauart und Verwendungszweck auswählen und einbauen,			x	x	x	3, 4, 7-10
		f) Wellen montieren,			x	x	x	3, 5, 9, 11
		g) Führungsschienen anpassen und montieren,				x	x	5, 11

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
					1	2	3	
1	2	3	4	5			6	
			1.-18. Monat	19.-36. Monat				
		h) Rollabschlüsse und Behänge montieren,				x	x	5, 9, 11
		i) Dämmmaßnahmen durchführen,			x	x	x	3, 5, 9, 11
		j) Verkleidungen herstellen und montieren,			x	x	x	3, 5, 6, 11
		k) Bauwerksanschlüsse herstellen,			x	x	x	5-7, 9, 11
		l) Maßnahmen zur Sicherheit, insbesondere zur Einbruchhemmung, durchführen,				x	x	5, 11, 12
		m) Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen,				x	x	6, 7, 9-11
		n) Art der Funktionsprüfungen von Rollabschlüssen festlegen, Funktionsprüfungen vorbereiten sowie mechanische, elektronische und elektrotechnische Funktionsprüfungen durchführen,				x	x	5, 8, 9, 11, 12
		o) Ursachen von Funktionsstörungen ermitteln und Maßnahmen zur Behebung ergreifen,				x	x	5, 8, 9, 11, 12
		p) Sicherheitsprüfungen durchführen und				x	x	6, 7, 10-12
		q) Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten.				x	x	5, 9, 11, 12
8	Zusätzliche nicht rollbare Abschlüsse montieren (§ 4 Absatz 2 Nummer 8)	a) zusätzliche nicht rollbare Abschlüsse, insbesondere Jalousien nach Bauarten und Konstruktionen unterscheiden und auswählen,				x		6
		b) Untergründe prüfen sowie Befestigungsmittel auswählen und einsetzen,				x		6
		c) nicht rollbare Abschlüsse für den Einbau vorbereiten,		10		x		6
		d) Antriebe nach Bauarten und Verwendungszweck auswählen und einbauen,				x		6
		e) nicht rollbare Abschlüsse montieren und Bauwerksanschlüsse herstellen,				x		6

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
					1	2	3	
1	2	3	4	5	6	7	8	
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
		f) Sicherheitseinrichtungen nach Herstellervorgaben montieren und Maßnahmen zur Einbruchhemmung durchführen,				x		6, 8
		g) Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen,				x		6
		h) Art der Funktionsprüfungen von nicht rollbaren Abschlüssen festlegen, Funktionsprüfungen vorbereiten sowie mechanische, elektronische und elektrotechnische Funktionsprüfungen durchführen,				x		6, 8
		i) Ursachen von Funktionsstörungen ermitteln und Maßnahmen zur Behebung ergreifen,				x		6, 8
		j) Sicherheitsprüfungen durchführen und				x		6
		k) Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten.				x		6
9	Alleinige Abschlüsse montieren (§ 4 Absatz 2 Nummer 9)	a) alleinige Abschlüsse einer begeh- oder befahrbaren Bauwerksöffnung, insbesondere von Toren, nach Bauarten, Konstruktionen und Antrieben unterscheiden und auswählen,					x	11
		b) Untergründe prüfen und Befestigungsmittel auswählen und einsetzen,					x	11
		c) alleinige Abschlüsse für den Einbau vorbereiten,					x	11
		d) alleinige Abschlüsse nach Montageanleitung montieren, Herstellervorgaben umsetzen und Bauwerksanschlüsse herstellen,		14			x	11
		e) Sicherheitseinrichtungen nach Herstellervorgaben montieren und Maßnahmen zur Einbruchhemmung durchführen,					x	11
		f) Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen,					x	11
		g) Art der Funktionsprüfungen von alleinigen Abschlüssen festlegen, Funktionsprüfungen					x	11, 12

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
					1	2	3	
1	2	3	4		1.-18. Monat	19.-36. Monat	5	6
		vorbereiten sowie mechanische, elektronische und elektrotechnische Funktionsprüfungen durchführen,						
		h) Ursachen von Funktionsstörungen ermitteln und Maßnahmen zur Behebung ergreifen,					x	11, 12
		i) Sicherheitsprüfungen nach gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien durchführen,					x	11, 12
		j) Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten.					x	11, 12
10	Rollladen- und Fensterkombinationen herstellen und montieren (§ 4 Absatz 2 Nummer 10)	a) Rollladen- und Fensterkombinationen nach Bauarten und Konstruktionen unterscheiden und auswählen,	10		x	x		1,2, 5
		b) Teile für Rollladen- und Fensterkombinationen herstellen und zusammenbauen.			x			1-3
		c) Untergründe prüfen sowie Befestigungsmittel auswählen und einsetzen,				x		5
		d) Fertigelemente und Bauteilkombinationen für die Montage vorbereiten und systembezogen einbauen,				x		5
		e) Beschläge und Funktionsteile montieren,				x		5
		f) Bauwerksanschlüsse herstellen,				x		5
		g) Maßnahmen zur Sicherheit, insbesondere zur Einbruchhemmung, durchführen,		8		x	x	5, 12
		h) Art der Funktionsprüfungen von Rollladen- und Fensterkombinationen festlegen, Funktionsprüfungen vorbereiten sowie mechanische, elektronische und elektrotechnische Funktionsprüfungen durchführen,				x	x	5, 12
		i) Ursachen von Funktionsstörungen ermitteln und Maßnahmen zur Behebung ergreifen,				x	x	5, 12

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016					
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)	
					1	2	3		
1	2	3	4		5			6	
			1.-18. Monat	19.-36. Monat					
		j) Sicherheitsprüfungen durchführen und				x	x	5, 12	
		k) Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten				x	x	5, 12	
11	Automatisierungs- und Steuerungskomponenten montieren und programmieren (§ 4 Absatz 2 Nummer 11)	a) Komponenten und Systeme zur Ansteuerung von Antrieben und zur Steuerung von automatischen Abläufen nach Bauarten und Funktionen unterscheiden, auswählen und prüfen,		16	x	x	x	4, 8, 12	
		b) Regeln für Arbeiten an elektrischen Anlagen für Antriebe und Steuerungen von Rollläden- und Sonnenschutzsystemen anwenden und Unfallverhütungsvorschriften beachten,			x				4
		c) elektrische Anschlüsse auf mechanische Beschädigung sichtprüfen,			x	x			4, 8
		d) Steuerungskomponenten, insbesondere elektrische Antriebe, und Systeme für die Montage vorbereiten und nach Herstellerangaben einbauen,					x	x	8, 12
		e) elektrische Anschlüsse an vorhandene sicherheitsgeprüfte und freigegebene Einspeisepunkte herstellen; elektrische Schutzmaßnahmen kontrollieren; Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom beachten und anwenden,					x	x	8, 12
		f) Steuerungskomponenten und Systeme einstellen und in Betrieb nehmen,					x	x	8, 12
		g) Steuerungskomponenten und Systeme nach Anforderungen zur Automatisierung programmieren und Programmierungen dokumentieren,					x	x	8, 12
		h) Programmierungen mit dem Kunden abstimmen sowie Programmierungen durchführen, dem Kunden erläutern und ihn in die Steuerungen						x	x

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
		einweisen,						
		i) System- und Funktionsprüfungen durchführen sowie Ergebnisse dokumentieren und bewerten,				x	x	8, 12
		j) Sicherheitsprüfungen bei alleinigen Abschlüssen durchführen sowie Ergebnisse dokumentieren und bewerten und				x	x	8, 12
		k) Ursachen von Funktionsstörungen ermitteln und Maßnahmen zur Behebung ergreifen				x	x	8, 12
12	Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen (§4 Absatz 2 Nummer 12)	a) Wartungsarbeiten entsprechend der Wartungsintervalle vorbereiten, durchführen und protokollieren,			x		x	3, 12
		b) Schäden und deren Ursachen ermitteln und dokumentieren,			x		x	3, 12
		c) Instandsetzungsarbeiten vorbereiten, durchführen und dokumentieren,		8		x	x	5, 9
		d) Sicherungsmaßnahmen durchführen und			x	x	x	4-11
		e) regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durchführen, gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien beachten sowie Ergebnisse dokumentieren und bewerten					x	11
13	Leistungen übergeben sowie Kundengespräche führen (§ 4 Absatz 2 Nummer 13)	a) Kundengespräche führen, insbesondere zur Übergabe von fertiggestellten Arbeiten, zur Erläuterung von Pflege- und Bedienungsanleitungen sowie zu Wartungsintervallen,					x	9, 11, 12
		b) Abnahmen durchführen und Abnahmeprotokolle erstellen,		8			x	9, 11, 12
		c) Reklamationen entgegennehmen, bearbeiten und weiterleiten,				x	x	6, 9
		d) Tätigkeitsnachweise erstellen sowie Zeitaufwand und Materialverbrauch erfassen und dokumentieren,				x	x	5, 9

Ausbildungsrahmenplan Stand: 16. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 16. Februar 2016				
Teil des Ausbildungsberufsbildes			Zeitliche Richtwerte in Wochen im		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-18. Monat	19.-36. Monat	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
		e) weitere Kundenbedarfe feststellen,				x	x	5, 6, 9
		f) Kunden über das betriebliche Leistungsspektrum und Dienstleistungen, insbesondere zur Energieeinsparung, informieren, Kundenanforderungen erfassen und Kundenbedarfe auf Umsetzbarkeit prüfen				x	x	5-12
		g) durch das eigene Verhalten zur Kundenzufriedenheit beitragen				x	x	5-12
		h) Aufmaße erstellen und weiterleiten.				x	x	6, 9, 10

Fachrichtungsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplan Stand: 9. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 9. Februar 2016				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsabschnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Absatz 3 Nummer 1)	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages erklären, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung,	Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	x	x	x	WISO	
		b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen		x	x	x		WISO
		c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen		x	x	x		WISO
		d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen		x	x	x		WISO
		e) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge nennen		x	x	x		WISO
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)	a) Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern	Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	x	x	x	WISO	
		b) Grundfunktionen des Ausbildungsbetriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung, erklären		x	x	x	WISO	
		c) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen		x	x	x	WISO	
		d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweisen der betriebsverfassungs- und personalvertretungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes beschreiben		x	x	x	WISO	
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 3 Nummer 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen	Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	x	x	x	1-12	
		b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden		x	x	x	1-12	
		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten		x	x	x	betrieblich	

Ausbildungsrahmenplan Stand: 9. Februar 2016				Rahmenlehrplan Stand: 9. Februar 2016				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
1	2	3	4		5			6
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen			x	x	x	betrieblich
4	Umweltschutz (§ 4 Absatz 3 Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln		x	x	x	1-12
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden			x	x	x	1-12
		c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen			x	x	x	1-12
		d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen			x	x	x	1-12